



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Empfehlungen des Wissenschaftsrates zum Ausbau der wissenschaftlichen Einrichtungen

Forschungseinrichtungen außerhalb der Hochschulen, Akademien der
Wissenschaften, Museen und wissenschaftliche Sammlungen

Wissenschaftsrat

Tübingen, 1965

2. Museen in historischen Gebäuden

urn:nbn:de:hbz:466:1-8250

verlorenen Gebäude erhalten können; ebenso sind die Schäden des Landesmuseums für Kunst- und Kulturgeschichte in Münster noch nicht voll beseitigt.

Einer grundlegenden Reorganisation und eines Anbaues bedarf das 1887 fertiggestellte Gebäude des Herzog-Anton-Ulrich-Museums in Braunschweig. Die niedersächsische Landesgalerie in Hannover besitzt zur Zeit eine Ausstellungsfläche, die nur etwa die Hälfte des museumswürdigen Bestandes darzubieten gestattet. Ähnlich ist die Situation der Staatlichen Kunstsammlungen in Kassel. Die Neue Pinakothek und die Neue Staatsgalerie in München sind noch immer provisorisch und räumlich ungenügend untergebracht. Die Baumaßnahmen hier wie an anderen Orten — als weitere Beispiele seien Erweiterungen in Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart genannt — bedürfen einer tatkräftigen Förderung.

VII. 2. Museen in historischen Gebäuden

Mehrere Museen sind in historischen Gebäuden — in Schlössern, ehemaligen Klosterbauten, profanisierten Kirchen usw. — untergebracht, z. B. das Annenmuseum in Lübeck, das Schnütgenmuseum in Köln, die Kunstsammlungen der Veste Coburg, das Mainfränkische Landesmuseum in Würzburg, Teile der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen. Solche Gebäude umgeben die Museumsstücke mit einem annähernd adäquaten historischen Rahmen, sind gewissermaßen selbst Museumsgegenstand und als solcher in die wissenschaftliche Themenstellung einbezogen. Die Unterbringung von Museen in historischen Gebäuden ist daher zu begrüßen, wenn sie genügend Raum für moderne Erfordernisse (ausreichende Depots, Laboratorien, wechselnde Ausstellungen) bieten. Die Feuersicherheit muß garantiert sein. Die sachkundige Instandhaltung setzt klare Zuständigkeiten (Denkmalpflegeämter, Schlösserverwaltung) voraus.

D. Völkerkundemuseen, archäologische Regionalmuseen, „Verbundmuseen“ und Spezialmuseen

D. I. Kennzeichen der Gruppe

In dieser Gruppe sind Völkerkundemuseen, archäologische Regionalmuseen, „Verbundmuseen“ und Spezialmuseen zusammengefaßt. Verbundmuseen sind meistens auf regionaler Grundlage errichtet und sollen Kultur, Kunst und Geschichte eines Gebietes in verschiedenen Aspekten möglichst umfassend museal darstellen und wissenschaftlich bearbeiten. In ihnen sind häufig archäologische, landesgeschichtliche, kunstgeschicht-